

1. Statistische Daten

• Zahl der Einwohner

1990: 469 Einwohner 1970: 492 Einwohner 1950: 633 Einwohner

2007: 524 Einwohner (Stichtag: 12.6.2007, Hauptwohnsitz, ohne 20 Einwohner mit Nebenwohnung in O.)

	<u>männlich</u>	<u>in %</u>	<u>weiblich</u>	<u>in %</u>	<u>insg.</u>	<u>in %</u>
Anteil bis 18 Jahre	53	10,1	46	8,8	99	18,89 %
Anteil 18 – 65 Jahre	177	33,7	149	28,4	326	62,21 %
Anteil über 65 Jahre	42	8,0	57	10,7	99	18,89 %
	272	52 %	252	48 %	524	100 %

2. Betriebe

Einrichtungen

	<u>Anzahl</u>	<u>Beschäftigte</u>
▪ Industrie	0	0
▪ Gewerbe- u. Handwerksbetriebe	11	83 *)
▪ Landwirtschaftsbetriebe (Haupterwerb)	4	71 **)
▪ Landwirtschaftsbetriebe (Nebenerwerb)	7	8
▪ Dienstleistungsbetriebe	7	10
▪ Sonstiges	0	0
*) davon 54 Beschäftigte beim Transportunternehmen Werner Blank und Blank Transporte GmbH (Sitz: Otersen)	29	110 ohne
***) davon ca. 62 Saison-Beschäftigte in den Heidelbeerplantagen (Scharein) und im Gemüsebau eines Bio-Betriebes (Bio-Spöring)		172 mit Saison-Beschäftigten

3. Infrastruktur

Einrichtung

	<u>Anzahl</u>
<u>Schule</u> bis 1965 Volksschule in Otersen seither Grundschule im 8 km entfernten Lutlum, Schulzentrum (Ganztagsschule) im 15 km entfernten Grundzentrum Kirchlinteln und Gymnasien in der 15 km entfernten Kreisstadt Verden	0
<u>Kindergärten / Kinderbetreuung</u> seit 1970 Kinderspielkreis, jetzt 1-Gruppen- Kindergarten Otersen mit z.Zt. 26 Kindern	1
<u>Versorgung</u> (Lebensmittel, Bäckerei, Metzgerei, Getränkehandel etc.)	2
a.) Dorfladen Otersen „von Bürgern für Bürger“ - 70 Bürger als Gesellschafter sichern die letzte Einkaufsmöglichkeit im Lebensmittelgeschäft	
b.) Hofladen „Bio-Spöring“	
<u>Waren des täglichen Gebrauchs</u> (Haushaltswaren, Kleinmöbel etc.)	1
a.) teilweise im Dorfladen Otersen „von Bürgern für Bürger“ mit Bestellagenturen für Quelle- und Otto-Versandhandel	
<u>Handwerksbetriebe</u>	4
- Dieter Bergstedt / Ott- Fahrzeugbau (Otersen u. Verden)	
- Gerrit Klockmann, Zimmermeister , Otersen	
- Eugen Schacht, Landmaschinen-Werkstatt u. Fahrrad-Reparatur , Otersen	
- Friseurmeisterin Iris Cordes, Otersen	
<u>Gaststätten</u>	1
Niedersachsenhof Otersen mit Gaststube, Clubraum, kl. Saal, Festsaal	
<u>Polizei</u> in der 15 km entfernten Kreisstadt Verden bzw. im Grundzentrum Kirchlinteln	0
<u>Feuerwehr</u> Freiwillige Feuerwehr Otersen mit Jugendfeuerwehr	1
<u>Ärzte</u> in Lutlum (8 km) Verden (15 km), Kirchlinteln (15 km), Rethem (10 km)	0
<u>Straßenverkehr</u> (Anschluss an BAB und Bundesstr. in 15 km Entfernung)	0
<u>Eisenbahnanschluss</u> in 15 km Entfernung in Verden	0
<u>ÖPNV</u> (Bus, Sammeltaxi etc.)	2
Linien- und Schulbusse nach Verden, Walsrode und Kirchlinteln (9x täglich an Werktagen)	
Anruf-Sammeltaxi (innerhalb Gemeinde Kirchlinteln u. als Zubringer zum Stadtbus Verden)	

<u>Sozialstation</u>	1
• Diakonie-Sozialstation Kirchlinteln (zuständig auch für Otersen)	
<u>Alten- und Jugendbetreuung</u>	9
a.) Seniorenkreis und Kranken-Besuchsdienst der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe (im Nachbardorf)	
b.) Seniorenfahrten der Feuerwehr-Senioren und des Schützenvereins	
c.) Senioren-Adventsfeier des Ortsvorstehers und des Heimatvereins	
d.) Senioren-Tanztee, 1 x Monat im Niedersachsenhof Otersen	
e.) Senioren-Gymnastikgruppe im TSV Otersen	
f.) Schützenjugend Otersen	
g.) Jugendfeuerwehr Otersen	
h.) Jugendgruppe der Kirchengemeinde mit 2 Jugendbetreuern aus Otersen	
i.) Dorfjugend Otersen mit Jugendraum, Bolzplatz, Basketballplatz	
<u>Kindergarten, Krippe, Kindertagesstätte</u> siehe oben	1
<u>Kirchen St.-Jakobi-Kirchengemeinde</u> in Wittlohe –ev.luth.– (im Nachbardorf)	0
<u>Friedhöfe mit Trauerhalle</u>	1
▪ Gemeinde-eigener Friedhof mit Friedhofskapelle Otersen (angelegt/gebaut 1970)	
<u>Dorfplätze</u> (allgem., Kinderspielplatz, Bolzplatz, Sportplätze, Grillplatz/Hütte etc.)	4
▪ Dorfplatz im Ortszentrum mit Bolzplatz, Basketballfeld, Häuslingshaus u. Schutzhütte als Anbau, Torwand und Ruhebänke	
▪ Platz am Oterser See (inoffizielle Badestelle und Feuerwehrübungsplatz)	
▪ Platz mit Info-Pavillon und Ruhebänken a. d. Fähranlegestelle Otersen	
▪ Platz am Feuerwehrgerätehaus in der Turmstraße	
<u>Dorfgemeinschaftshaus</u>	2
▪ Dorfhaus „Alte Schule“ (ehem. Schulhaus, gebaut 1880, saniert in den 1990er Jahren) mit Kindergarten, Sportraum, Remise, Schulgarten sowie 2 Wohnungen - geplant: Einrichtung „Altes Klassenzimmer“ im DG (2009)	
▪ Häuslingshaus auf dem Dorfplatz mit Jugendraum und Fitness-Raum mit Sportgeräten	
<u>Gedenkstätten</u>	2
▪ Ehrenfriedhof und Ehrenmal in der Fährstr. für die Opfer beider Weltkriege	
▪ Freiherr von Hammerstein-Denkmal im Kirchenbruch zum Gedenken an die Kultivierung des Kirchenbruches für Anbauern	
<u>Sportanlagen</u> (Hallen u. Plätze, Fußball, Tennis, Reiten etc.)	8
▪ Sport- und Gymnastikraum im Dorfhaus „Alte Schule“	
▪ Fitnessraum mit Sportgeräten im Häuslingshaus auf dem Dorfplatz	
▪ Basketball-Spielfeld mit 2 Körben, 2006 in Eigenleistungen von Dorfjugend und Vereinen erbaut	
▪ Fußball-Bolzplatz auf dem Dorfplatz	
▪ Fußball-Bolzplatz im Ortsteil „Im Sande“ (Einweihung im Sommer 2007)	
▪ KK-Schießsportanlage bei ehemaligem Gasthaus „Zur Linde“	
▪ LG-Schießsportanlage im Niedersachsenhof Otersen	
▪ Gemeinschafts-Anlage der Oterser Sportbootfahrer an der Aller	
<u>Kinderspielplätze</u>	3
▪ Kinderspielplatz am Kindergarten / Dorfhaus „Alte Schule“	
▪ Kinderspielplatz im neuen Wohngebiet „Roggenkamp“	
▪ in Eigenleistung errichteter Spielplatz im Ortsteil „Im Sande“	
<u>Wanderwege und Parkplätze</u>	2
▪ „Otersener Wanderweg“ , ausgeschildert und mit Ruhebänken	
▪ „Aller-Radweg“ , ausgeschildert, führt durch Otersen (Idee dazu kam aus Otersen)	
<u>Sonstiges</u>	0

4. Sehenswürdigkeiten

- **34 Baudenkmäler auf 15 Hofstellen** aus dem 16. und 17. Jahrhundert
- **2 Solar-Allerfähren**, ausgezeichnet mit dem Deutschen Solarpreis 1999
- **9 Biotope**, geschützt nach § 28a, darunter die **7 Oterser Seen**
- **3 Landschaftsschutzgebiete**
„Oterser Dünen“ - Oterser Bruch 45 ha „Kleine und Große Moorteile“
- Allerniederung mit **Aller** u. der **7 qkm Allermarsch** mit **50 km Hecken**
- **Naturdenkmale und viele alte Eichen**, darunter eine alte Eiche in der Fährstraße mit 5,50 m Umfang
- **Dorfladen „von Bürgern für Bürger“** als Modellprojekt für den ländlichen Raum ist oftmals Ziel interessierter Bürgergruppen aus ganz Norddeutschland

5. Gemeinschaftsleben

a.) Vereine u. Organisationen (incl. Feuerwehr) – Anzahl der Mitglieder

Vereine in Otersen und ihre Mitgliederzahlen						
		Entwicklung der Mitgliederzahlen				
		1980	1990	2000	15.06.2007	
Schützenverein Otersen e.V.	1880	115	166	161	159	
		incl. Schützenjugend				
TSV "Grün-Weiß" Otersen e.V.	1922 / 1946	51	116	138	261	
Freiwillige Feuerwehr Otersen	1946	31	32	90	86	
Speeldeel Otersen	1922 / ca.1980	12	12	15	15	
	zwischenzeitlich: "Theatergruppe Otersen"					
Heimat- & & Fahrverein Otersen e.V.	1992 / 1999	0	69	125	152	
Frauenchor Otersen	2006				21	
Ortsgruppe Otersen im Landfrauenverein Rethem e.V.					9	
Vereinsmitglieder in Otersen insgesamt		209	395	529	703	
zum Vergleich die Einwohnerzahl	1972: 492	426	469	484	524	
Vereinsmitglieder in % der Einwohnerzahl		49	84	109	134	

703 Vereinsmitglieder in 7 Vereinen und Gruppen

b.) Vereine / Gruppen – Ziele und Aufgaben – Veranstaltungen

Verein	Ziele und Aufgaben	Veranstaltungen
<u>Schützenverein Otersen e.V.</u> gegründet 1880	Brauchtumpflege Kultur Dorfgemeinschaft Sportschießen Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2-tägiges Schützenfest ▪ 3-tägiges Frühlingsfest (größtes Zeltfest im Kreis Verden mit bis zu 7 Musikgruppen u. 3.000 Gästen) ▪ Kohl- und Rad-Wanderungen ▪ Tages-Ausflugsfahrten ▪ Jugend-Freizeit-Veranstaltungen ▪ Kreis- u. Landesmeisterschaften ▪ Preis- und Pokalschießen
<u>TSV „Grün-Weiß“ Otersen e.V.</u> gegründet 1922	Breitensport Gesundheit und Fitness der Mitglieder Jugendarbeit Dorfgemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder-Karneval ▪ Volkswandertag ▪ Flohmarkt-Veranstaltungen ▪ Weihnachtstheater mit & für Kinder ▪ Sportabzeichen-Wettbewerb ▪ Teilnahme an Lauf-Veranstaltungen - Celler Wasa-Lauf, Wilstedt bei Nacht - Lindhoop-Lauf ▪ Großes Breitensport-Angebot <ul style="list-style-type: none"> - <u>Damen-Gymnastik</u> - <u>Volkstanzgruppe</u> - <u>Kinder-Tanzgruppe</u> - <u>Tanzen für Paare</u> - <u>Aerobic</u> - <u>Body-workout</u> - <u>Lauftreff und Walking-Treff</u> - <u>Kinder-Turnen</u> - <u>Fitness-Training im Fitness-Raum</u> ▪ Altpapier-Sammlungen (1x monatlich)
<u>Freiwillige Feuerwehr Otersen</u> gegründet 1946 <u>Freiwillige</u>	Brandschutz Technische Hilfeleistungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Feuerwehr-Dienst (1x monatlich) ▪ Jugendfeuerwehr-Dienst (2x monatlich) ▪ Feuerwehrwettkämpfe aus Gemeinde-Kreis-, Bezirks (5x) und Landesebene (1x)

<p><u>Feuerwehr Otersen</u> gegründet 1946</p> <p>-Fortsetzung</p>	<p>Dienst am Nächsten</p> <p>Jugendarbeit</p> <p>Dorfgemeinschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflege von Feuerwehrhaus, FW-Fahrzeug und Gerätschaften ▪ Wanderungen, Bootsfahrten, Ausflüge Knobel- u. Kartenabend, andere Feste ▪ Jugendfeuerwehr: Spiel ohne Grenzen, Quiz-Turnier Zeltlager u. Freizeitgestaltung
<p><u>Speeldeel Otersen</u> gegründet 1922</p>	<p>Bewahrung der plattdeutschen Sprache</p> <p>Pflege des Laienschauspiels</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ca. 3 Monate Rollenbücher lesen und Theaterproben ▪ 2 Theateraufführungen jährlich
<p><u>Heimat- & Fährverein Otersen e.V.</u> gegründet 1992</p>	<p>Heimatspflege</p> <p>Dokumentation der Dorfgeschichte</p> <p>Archivierung von z.Zt. 1.000 historischen Bild-Dokumenten</p> <p>Betrieb der Solar-Allerfähre</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Plattdeutsche Abende mit Buchautoren-Lesung (alle 2 Jahre) ▪ Tagesausflüge (alle 2 Jahre) ▪ Betrieb der Solar-Allerfähre mit z.B. Fährleute- u. Flößerfest, Maifest, Fährfest, Wasserorgel an der Aller ▪ Grillabend für Fährleute ▪ Vortragsabende (Alte Bilder etc.) ▪ Senioren-Adventsfeier ▪ Veranstaltungen zur stärkeren Nutzung Erneuerbarer Energien z.B. Solar-Wochenenden (Ausstellung) und Vortrag von Dr. Franz Alt in Otersen
<p><u>Dorfjugend Otersen</u></p>	<p>Förderung des Zusammenhalts der Jugendlichen</p> <p>Jugendgerechte Veranstaltungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Oterser Fußball-Meisterschaft OM 2006 parallel zur Fußball-WM in Deutschland ▪ Basketball-Turnier 2007 ▪ Ernte-Disco beim Erntefest ▪ Internetgestützte Fußball-Tipprunde für Jugendliche und Erwachsene
<p><u>Frauenchor Otersen „allerCHOR“</u> gegründet 2006</p>	<p>Förderung des Singens</p> <p>Pflege der Chorarbeit</p> <p>Dörfliche Kultur</p> <p>Kooperation mit dem Kindergarten Otersen wg. musikalischer Früherziehung und vorschulische Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Chor-Abende ▪ öffentliches Singen beim Gemeindefest der Kirchengemeinde, beim Oterser Bürgerfest und bei besonderen Anlässen in Otersen ▪ Konzertveranstaltung „Sing2“ allerCHOR & Kinderchor – „Uraufführung des Liederkalenders aus Otersen*) aus dem ganz Deutschland singt“ im September 2007 *) <i>Musikverlag Edition Omega, Otersen</i>
<p><u>Ortsgruppe Otersen im Landfrauenverein</u> Rethem e.V.</p>	<p>Vertretung der Interessen von Frauen im ländlichen Raum</p> <p>Vereinigung von Frauen aller Generationen und Verschiedener Berufsgruppen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortragsveranstaltungen ▪ Fortbildungskurse ▪ Erntedank-Aktionen ▪ Tagesausflüge ▪ Radwanderungen
<p><u>Ortsgruppe Otersen im DRK-Ortsverein Kirchlinteln-Süd</u></p>	<p>Unterstützung örtlicher Blutspende-Termine</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blutspende-Termine in Otersen (2007: 2 Blutspende-Termine)

<p><u>Arbeitskreis Oterser Vereine</u></p> <p><u>Leitbild:</u></p> <p>GEMEINSAM IN OTERSEN</p>	<p>Dachorganisation der Oterser Vereine u. Gruppen</p> <p>Kooperation</p> <p>Entwicklung von Ideen für die Zukunft unseres Heimatdorfes</p> <p>Durchführung von gemeinsamen Projekten</p> <p>Gemeinsame Veranstaltungen</p> <p>Integration u. Beteiligung a.) der Dorfjugend b.) der Neubürger</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erntefest und Bürgerfeste in Otersen ▪ Abstimmung und Herausgabe des „Oterser Veranstaltungskalenders“ an alle Haushalte ▪ „Dorfmarketing“ nach innen und außen: Gemeinsamer Betrieb der Internet-Homepage www.otersen.de mit jährlich über 40.000 Anwender-Sitzungen (7 Internet-Redakteure aus allen Vereinen und der Dorfjugend) ▪ Bürgerbeteiligung: Durchführung von Bürger-Versammlungen (2006: 1 und 2007: 1) und Bürger-Befragungen (2006: 1) ▪ Gemeinsame Projekt-Arbeit <ul style="list-style-type: none"> ➤ <u>Jugendbeteiligungs-Projekt Otersen</u> Erfolge: <ul style="list-style-type: none"> - Jugendraum - Bau eines Basketball-Spielfeldes in Eigenleistung ➤ <u>Projekt „Bäume der guten Anlässe“</u> ➤ <u>Dorfentwicklungs-Konzept zur Fortschreibung des Dorferneuerungsplanes von 1992</u> <p>Hinweis: Bei Bürgerforum im März 2007 gestartet</p>
---	--	--

c.) Besuchsdienste / Diakoniestation / Seniorenkreise

Die St.-Jakobi-Kirchengemeinde betreibt seit vielen Jahren mit großem Erfolg einen **Besuchsdienst** für kranke Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch bei Aufenthalten in Krankenhäusern. Bedarfsgerechte Hilfe und **Unterstützung bei der häuslichen Kranken- und Altenpflege** leistet die Diakonie-Sozialstation Kirchlinteln-Langwedel. Gut angenommen werden die Angebote der St.-Jakobi-Kirchengemeinde bezüglich der **Seniorenkreise und der Veranstaltungen für Senioren** allgemein.

d.) Jugendgruppen

Aktive Jugendarbeit wird betrieben in folgenden Gruppen / Vereinen:

- **Schützenjugend Otersen** (im Schützenverein Otersen e.V.)
- **Jugendfeuerwehr Otersen** (in der Freiwilligen Feuerwehr Otersen)
- in verschiedenen Gruppen im **TSV „Grün-Weiß“ Otersen e.V.**
 - **Kinder-Volkstanzgruppe**
 - **Kinder- und Jugend-Theatergruppen für Weihnachtstheater**
 - **Kinder und Jugendliche beim Laftreff**
 - **Kinder und Jugendliche beim Sportabzeichen-Wettbewerb**
- **Jugendgruppen der St.-Jakobi-Kirchengemeinde mit 2 Jugendlichen aus Otersen** (JuLeiCa-Card-Inhaber), die als „JuMa“ (= Jugendliche Mitarbeiter) in der Kirchengemeinde aktiv sind.

d.) Jugendgruppen – Fortsetzung:

- eine **Gruppe von z. Zt. 8 Jugendlichen** (ab 15) ist **an der Allerfähre** im Heimat- & Fährverein aktiv
- **Dorfjugend Otersen** (Jugendraum, Erntefest, Fußball, Basketball, Fußball-Tipprunde)
- **Viele Jugendliche aus Otersen** nutzen außerdem **Sport-Angebote in Vereinen in Nachbarorten**, in Einzelfällen auch in der Kreisstadt Verden
 - **Fußball im TSV Lohberg und im TSV Brunsbrock**
 - **Tischtennis im SSV Neddenerbergen**
 - **Jazzdance im TSV Verden** (Landesmeister 2007)

e.) Volkshochschule und Musikschule

Angebote der Kreisvolkshochschule (KVHS) Verden und der Kreismusikschule (KMS) gibt es ausschließlich in der Kreisstadt Verden und in Einzelfällen im Grundzentrum Kirchlinteln, jedoch nicht vor Ort bei uns in Otersen.

6. Dorfkultur / Veranstaltungen / Brauchtumpflege

Vortragsreihen

Vorträge in Otersen

- Plattdeutsche Abende mit **Lesungen von Buchautoren** (alle 2 Jahre)
- **Vorträge, organisiert von Oterser Vereinen:**
 - 2006: „Deutschland ist erneuerbar“ – mit Fernsehjournalist u. Buchautor Dr. Franz Alt, Pate der Solar-Allerfähre Otersen-Westen
 - 2007: „Dorfgestaltung durch Gärten, Zäune und Hecken“ – mit Gartenbau-Architekt am 13.9.07
- **Vorträge des Landfrauenvereins** zu verschiedenen Themen (in der Allertal-Region)

Karneval / Fastnacht

Obwohl Niedersachsen und unser Dorf Otersen nicht zu den Karnevals-Hochburgen zählt, veranstaltet der **TSV Otersen** seit Jahrzehnten mit Erfolg eine **Kinder-Karnevals-Party**

Dorf-, Vereins- und Straßenfeste

- **Frühlingsfest**
- **Schützenfest** zu Pfingsten
- **Erntefest** im Oktober
- **Bürger- oder Dorfgemeinschaftsfest** (Veranstalter: alle Vereine)
- **„Oktoberfest“** oder **Grillfest** der Feuerwehr (**alle 2 Jahre**)
- **Straßenfeste** in folgenden Straßen: Feldstraße, Eschweg, Roggenkamp

Tag des offenen Denkmals / Deutscher Mühlentag / Tag des offenen Hofes **bisher keine Veranstaltungen dieser Art in unserem Dorf Otersen**

Historische Spaziergänge

- mit auswärtigen Besuchergruppen in Otersen
- a.) **Winser Heimatverein (Landkreis Celle) zur jährlichen Herbstwanderung in Otersen**
- b.) **mit ca. 70 Mitarbeitern der Landwirtschaftskammern im Elbe-Weser-Raum**
(angemeldet für September 2007)
- mit Neubürgern aus Otersen
- c.) **Dorfrundgang** mit anschließendem **Bilder-Vortrag „Otersen früher und heute“**
Ziel: Neubürger sollen ihren neuen Wohnort besser kennenlernen und „Insider“ werden

Jugendveranstaltungen

- Seit 20 Jahren werden **die beiden ersten Festtage des dreitägigen Frühlingsfestes auf die Zielgruppe Jugendliche / Junge Erwachsene ausgerichtet**
- **Ernte-Disco beim Erntefest** (neu seit 2006, Ergebnis Jugendbeteiligungsprojekt)
- jährliches **Fußball- bzw. Basketball-Turnier** der Dorfjugend auf dem Dorfplatz
- verschiedene **Veranstaltungen der St.-Jakobi-Kirchengemeinde für die Jugend**
- **jährliche Ferienpass-Aktionen in den Sommerferien** (bisher: Sommer-Olympiade aktuell in 2006 und 2007 „Aller-Piraten“ an der Solar-Allerfähre)
- **Zeltlager, Quiz-Turniere, Spiel ohne Grenzen, Bowling-Abende, Bootstouren**
(Anbieter: Jugendfeuerwehr Otersen und Schützenjugend Otersen)

Sonstige ./.

7. Landschaftsbild

Beschreibung der Topografie

Otersen liegt inmitten des norddeutschen Tieflandes. Die Größe der Gemarkung beträgt 14,986 Quadratkilometer. Sie wird an zwei Seiten von Wasserläufen begrenzt – im Westen durch die Aller (Bundeswasserstr. I. Ordnung) und im Norden durch die Lehrde und den Vethbach. Die Kreisgrenze Verden / Soltau-Fallingb. und die Gemeindegrenze bilden im Süden und Südosten den Abschluss. Die Gemarkung gliedert sich in drei Landschaftsräume:

- die Allermarsch
- die Oterser Dünenterrasse mit Heide- und Waldflächen
- das Moor- und Bruchgebiet.

Das Dünengebiet mit Höhen von 15 bis 30,4 Meter über dem Meeresspiegel, erstreckt sich von der nördlichen bis zur südlichen Gemarkungsgrenze auf einer Breite von ein bis

7. Landschaftsbild – Beschreibung der Topografie - Fortsetzung

zwei Kilometern und trennt Marsch und Moor voneinander. Das Dorf liegt in der Randzone des nach Westen zur Allermarsch abfallenden Dünenrückens und direkt am Ostufer der sieben Oterser Seen (10,7 ha), die aus einem alten Allerarm entstanden sind. Die langgestreckte Form des Dorfes ergibt sich aus dieser Randlage. Die Höhe über dem Meeresspiegel be-trägt innerhalb der Dorflage zwischen 15 m (Seeufer), 18,7 m (Ortsmitte) und 20 m (Steinfeld/Ostlandstraße).

Gestaltung u. Erhaltung der Kulturlandschaft

Die Allerniederung bei Otersen ist als

FFH-Gebiet u.

Vogelschutzgebiet

geschützt.

Otersen verfügt über

3 Landschaftsschutzgebiete:

- „Oterser Dünen“
- „Oterser Bruch“
- „Große u. Kleine Moorteile“ (45 ha)

In der Gemarkung Otersen sind

Neun § 28 a-Biotope unter

Schutz gestellt. Eines dieser 9 § 28a-Biotope sind die 7 Oterser Seen (10,7 ha). Sowohl durch öffentliche Träger als auch durch private Eigentümer sind Biotope neu angelegt worden.

Nutzarten in der 14,98 qkm großen Gemarkung Otersen		
Nutzart	Hektar	in %
Ackerland	539	
Grünland	395	
landw. Nutzflächen insg.	935	62,4 %
Nadelwald	278	
Laubwald	36	
Mischwald	9	
Wald insgesamt	325	21,7 %
Fluß, Bach, Gräben	55	
Seen, Teiche	10	
Deiche	12	
Gewässer insgesamt	78	5,2 %
Moor und Heideflächen	28	
Brachland, Sumpf	3	
Obstanbauflächen	14	
Moor, Heide u. Sonstiges	46	3,1 %
Gebäude- u. Betriebsflächen	46	
Sportflächen, Friedhof	3	
Straßen u. Wege	62	
Siedlungsgebiet u. Verkehrswege	111	7,4 %

Pflege und Entwicklung der charakteristischen Landschaftselemente (Hecken, Biotope usw.)

Die heimischen Landwirte sind Nutzer der Kulturlandschaft, ganz wesentlich aber auch die Pfleger der Kulturlandschaft. In der ca. 7 qkm großen Oterser Allermarsch werden von den Landwirten insg. 50 km Hecken und Knicks gepflegt. Entlang von Entwässerungsgräben wurden Gehölzstreifen angepflanzt.

8. Dorfform und Geschichte

Art

Haufendorf, das sich vom langgestreckten Bauerndorf mit ehemals 26 Höfen östlich der 7 Oterser Seen entlang der Dorfstraße zum überwiegenden Wohnort mit heute über 170 Wohnhäusern entwickelt hat. Auf 15 Höfen gibt es 34 Baudenkmale.

Entstehung / Geschichte

Die ältesten **archäologischen Fundstücke** stammen aus der **Mittelsteinzeit** und belegen eine **menschliche Besiedlung** in der Gemarkung Otersen **am Aller-Urstromtal**.

In der Gemarkung Otersen wurden in den 1960er Jahren insgesamt **47 Hügelgräber** aus der **Jungsteinzeit** (4000 bis 1700 v. Chr.) und überwiegend aus der älteren und mittleren **Bronzezeit** (1700 bis 1250 v. Chr.) kartiert und nachgewiesen.

Älteste Erwähnung unseres Dorfes im 8./9. Jahrhundert in den Urkunden-Chartularen des Klosters Fulda – Schriftquelle existiert leider nicht mehr im Original.

Erwähnung 1054 in den Stader Annalen („curiam Otfredhessen“), darauf begründen wir unsere über 950-jährige Dorf-Geschichte und feierten 2004 unser 950-jähriges Dorfjubiläum.

Entstehung / Geschichte – Fortsetzung

1572 brach die **Aller** durch die Oterser Ahe, **suchte sich ein neues Flussbett**, verursachte einen Streit zwischen Otersen und Westen und machte eine Allerfähre erforderlich.

Feuersbrünste im 17. und 18. Jahrh.: Nur das Schulhaus und „Geers-Hus“ blieben verschont.

19. Jahrhundert: **Die Anbauern begehren Siedlungsland** – „Dorfschaft“ leistet Widerstand - Die Anbauern siedeln in den Ortsteilen „Ludwigslust“ und „Im Sande“

1789 – 1813: „Franzosenzeit“ in Otersen – „Commune d´Otersen“ – „Mairie Kirchlinteln“

1884: Neubau des Oterser Schulhauses

1912: 10 Züge hielten täglich am Bahnhof in Otersen – Mit Dampf von Verden bis Walsrode

April 1945: **44 Tote in 8 Tagen** - 1945/1946: **283 Heimatvertriebene in Otersen**

1998 hat die „Dorfgruppe Otersen“ heute: der Heimat- & Fährverein Otersen e.V. - nach 6-jähriger ehrenamtlicher Arbeit die **Dorfchronik Otersen** (372 Seiten - über 200 Bild-Dokumente) veröffentlicht.

Entwicklung des Dorfes

1965: Schließung der Volksschule Otersen

Seit 1965 werden die Kinder aus Otersen mit Bussen 8 km bis nach Luttum in die dortige Grundschule gefahren.

1970: Eröffnung Kinderspielkreis Otersen – heute: Kindergarten Otersen

1972: Neubau Feuerwehrhaus – Anlage **Friedhof Otersen** und Einweihung **Friedhofskapelle**

Gemeindereform in Niedersachsen **1972: Aus „Gemeinde Otersen“ wird „Ortschaft Otersen“** in der Gemeinde Kirchlinteln mit insg. 17 Ortschaften

Die Schließung der Volksschule Otersen, der Strukturwandel in der Landwirtschaft und die Gemeindereform 1972 brachte **Otersen auf den Weg zum Schlafdorf – zum sterbenden Dorf**: Zwischen 1967 und 1980 sank die Einwohnerzahl in nur 13 Jahren um über 100 Einwohner von 531 auf 426!

Um diesen Abwärtstrend zu stoppen, wurde 1984 die Aufnahme in das Niedersächsische Dorferneuerungsprogramm beantragt.

1989 Aufnahme in das Niedersächsische Dorferneuerungsprogramm.

Seit 1990 steigt die Einwohnerzahl in Otersen wieder kontinuierlich:

1990: 4 6 9 Einwohner – **2000: 4 8 4** Einwohner – **2007: 5 2 4** Einwohner

Im Rahmen der Dorferneuerung wurden in Otersen **bis 1999 insg. 4,5 Mio. DM investiert**. Diese Investitionen wurden **mit 900.000 DM Zuschüssen aus der Dorferneuerung gefördert**. Im öffentlichen Bereich wurden 6 DE-Maßnahmen mit fast 300.000 DM und im privaten Bereich wurden 24 DE-Maßnahmen mit rund 600.000 DM gefördert. Durch die Dorferneuerung haben wir gelernt, unser Schicksal im ländlichen Raum stärker als bisher in die Hand zu nehmen und uns mit Bürger-Engagement für unsere eigene Zukunft zu engagieren. Anhand der Einwohner-Entwicklung ist ablesbar, das wir den Abwärtstrend stoppen konnten – ganz wesentlich durch Bürger-Engagement.

9. Entwicklungskonzepte / Planungsgrundlagen / wirtschaftliche Initiativen

Planungen der Dorfgemeinschaft (ggf. zusammen mit den Kommunen)

z.B. von der Dorfgemeinschaft bzw. Vereinen erarbeitete Leitbilder und Entwicklungsstrategien (Ideen, Konzepte, Planungen)

Leitbild der Oterser Vereine:

„GEMEINSAM IN OTERSEN“ – seit Mitte der 1990er Jahre

1. Kooperation u. gute Zusammenarbeit der Oterser Vereine u. Gruppen
2. Jugendbeteiligungsprojekt Oterser Vereine
3. Einbindung der Neubürger/Innen in die Dorfgemeinschaft

Dorfentwicklungskonzept 2007 – 2013 der Oterser Vereine – seit 2006

Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)

Ja – Regionales Entwicklungskonzept (REK) in der Region Aller-Leine-Tal (EU-Leader+)

Regionale Planungen

Regionales Entwicklungskonzept für den Kooperationsraum Aller-Leine-Tal zwischen Verden u. Celle - Ortsvorsteher, zwei örtliche Ratsmitglieder u. ein Bürger bringen sich aktiv in die Projektarbeit im Aller-Leine-Tal ein. Fortführung in der neuen EU-Förderperiode 2007-2013

Dorfentwicklungsplan 2007-2013 der Oterser Vereine „von uns für uns“

- 12 Punkte umfassendes Dorfentwicklungskonzept 2007 – 2013
- aufgestellt 2006/2007, mit der Umsetzung der Maßnahmen wurde 2007 begonnen.
- Fortschreibung des 185-seitigen Dorferneuerungsplanes von 1992

Gestaltungssatzung Im Rahmen der Dorferneuerung wurde über eine Gestaltungssatzung im AK Dorferneuerung beraten. Auf den Erlass einer Gestaltungssatzung wurde verzichtet.

Landschaftsplan

Landschaftsplan der Gemeinde Kirchlinteln, 2000

mit ortschaftsbezogenem Maßnahmenkonzept mit 14 empfohlenen Maßnahmen

Grüngestaltungs- bzw. ordnungsplan

siehe Landschaftsplan

Flurbereinigungsplan

Eine Flurbereinigung wurde bisher nicht durchgeführt und ist auch nicht geplant. Statt Flurbereinigung erfolgte teilweise ein freiwilliger Landtausch.

Flächennutzungsplan

Der gültige Flächennutzungsplan wurde von der Gemeinde Kirchlinteln zuletzt im Jahre 2001 neu aufgestellt.

Bebauungspläne

1. B-Plan Nr. 1 „Otersen, Steinfeld“ der damaligen Gemeinde Otersen – 1. Juni 1966
B-Plan für die heutigen Straßen Ostlandstraße und Westpreußenstraße
2. B-Plan Nr. 36 „Otersen, Steinfeld-Erweiterung“ der Gemeinde Kirchlinteln, 23.05.2002
mit 1. Änderung für die Straße „Roggenkamp“

10. Teilnahme an bisherigen Wettbewerben zur Dorfentwicklung und deren Ergebnisse

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Kreis- und Bezirksebene</u> | <p>1980: Kreissieger „Unser Dorf soll schöner werden“
im Landkreis Verden
und Teilnahme am Bezirksentscheid</p> <p>2006: Kreissieger „Unser Dorf hat Zukunft“
im Landkreis Verden
und Teilnahme am Bezirksentscheid
mit Qualifikation für den Landeswettbewerb</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Landesebene</u> | <p>2007: Landessieger in Niedersachsen
und Qualifikation für den 22. Bundeswettbewerb</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Bundesebene</u> | <p>2007: erstmals Teilnahme an einem Bundeswettbewerb</p> |

11. Besonderheiten zum Dorf

Was waren die wesentlichen Ziele in der Vergangenheit?

Ziele / Projekte	Realisierung
1. Otersen erhält einen Dorfplatz : Kauf von 6.300 qm in der Ortsmitte durch die Gemeinde	1990
2. <u>Nach 6 Verkehrstoten mehr Sicherheit</u> : Bau des Radweges zwischen Otersen u. Wittlohe / Häuslingen	1994
3. Sanierung Dorfhaus „Alte Schule“ 1.+2. BA <ul style="list-style-type: none"> • <u>Erweiterung u. Modernisierung Kindergarten</u> • <u>Ausbau eines Sportraumes im Erdgeschoß</u> 	1995 1997
4. <u>Bau und Anschluss an die Schmutzwasser-Kanalisation</u>	1995-1996
5. <u>Aller-Radweg</u> + Wiedereinrichtung der Historischen Allerfähre Otersen-Westen (Wiederentdeckung dörflicher Qualitäten)	30.4.1997
6. Dorfchronik Otersen : Dorfgeschichte auf 372 Seiten	1998
7. Statt Abriss: Erhalt und Sanierung Häuslingshaus <ul style="list-style-type: none"> • <u>Schaffung eines Fitnessraumes</u> mit Sportgeräten • <u>Schaffung eines Jugendraumes</u> 	1998 2005
8. Erweiterung des Fährbetriebes um 2. Solar-Allerfähre	01.05.2000
9. Sanierung und Umnutzung ortsbildprägender Gebäude und Baudenkmale im Rahmen der Dorferneuerung	1990 - 2000

- | | |
|--|-------------------|
| 10. <u>Eigeninitiative statt Unterversorgung:</u>
Über 60 Bürger gründen mit über 100.000 DM Eigenkapital Bürgergesellschaft (GbRmbH) zum Betrieb des Dorfladens „von Bürgern für Bürger“ und sichern das letzte stationäre Lebensmittel-Einzelhandelsgeschäft | 1.4.2001 |
| 11. Otersen wächst:
Das neue Wohngebiet „Roggenkamp“ ist baureif | 2002 |
| 12. Gründung Nieders. Dorfladen-Netzwerk in Otersen
Stärkung der Nahversorgung im ländlichen Raum | April 2004 |

Was haben wir in den letzten 5 Jahren erreicht?

2004:

- Dorf-Jubiläum „950 Jahre Otersen“
mit Start des Projektes „Bäume erhalten – Dörfer gestalten“

2005:

- Start des Jugendbeteiligungsprojektes gemeinsam mit der Dorfjugend

2006:

- Neubau Basketball-Spielfeld gemeinsam mit der Dorfjugend in Eigenleistung
- Prämierung „Dorfladen von Bürgern für Bürger“
durch Bundesaktion „Bürger initiieren Nachhaltigkeit“
- Projekt „Bäume der guten Anlässe“
- Neugründung Frauenchor Otersen „allerCHOR“
- Bürgerfest: Otersen begrüßt alle Neubürger
- Energie-Route im Aller-Leine-Tal mit zwei Stationen in Otersen

2007:

- Landessieg „Unser Dorf hat Zukunft“ in Niedersachsen
- „Solarboot“-Rundfahrten auf der Aller – Das neue Angebot der Fährleute

Worauf sind wir besonders stolz?

- ✓ **Ortsbild mit 34 Baudenkmalen und vielen alten Eichen**
- ✓ **7 Oterser Seen**, die **Aller** und **50 km Hecken** in der Allermarsch
- ✓ Vielfältiges Landschaftsbild:
Marsch, Geest, Moor, Dünenlandschaft, Wälder und Bruchlandschaft
- ✓ **Solar-Allerfähre** Otersen-Westen, betrieben von über 60 ehrenamtl. Fährleuten und über 60.000 Fahrgäste seit 1997
- ✓ **Dorfladen Otersen „von Bürgern für Bürger“**
- ✓ Kooperation der Oterser **Vereine und deren vielfältiges Angebot**
- ✓ www.otersen.de seit 1998 erfolgreich im Internet
- ✓ **„Gemeinsam in Otersen“** – von uns für uns!

12. Bürgerschaftliche Leistungen

12.1. Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

bürgerschaftliches Projekt / Konzept / Initiative	seit	Status
1. Konzept zum Betrieb und zum Erhalt der letzten stationären Einkaufsmöglichkeit im Lebensmittel-Einzelhandel durch den Dorfladen Otersen „von Bürgern für Bürger“	1.4. 2001	laufend
2. Aufrüstung der kleinen Allerfähre, Bj. 1997 zum Solarboot Neues touristisches Angebot im Aller-Leine-Tal: Rundfahrten mit Solarboot auf der Aller für Gruppen – Betreiber: Heimat- & Fährverein Otersen e.V. mit seinen über 60 ehrenamtlichen Fährleuten	6/ 2006	realisiert bis 5/2007
3. Erstellung eines Handbuchs (Konzept und Erfahrungsbericht) zur nachhaltigen Sicherung der Nahversorgung im ländlichen Raum durch Dorfladen Otersen Bürger-GbRmbH Auftraggeber: <u>Bundesaktion „Bürger initiieren Nachhaltigkeit“</u> , Berlin	10/ 2006	bis 31. 12. 2007

<p>4. Dorfentwicklungskonzept Otersen zur Fortschreibung des Dorferneuerungsplanes von 1992</p> <p>Aufgrund</p> <p>a.) des <u>demographischen Wandels</u> / der zunehmenden Alterung der Gesellschaft einerseits und</p> <p>b.) der <u>Probleme im ländlichen Raum</u> (Verschlechterung der Nahversorgung, Reduzierung ÖPNV-Angebote, lfd. höhere Kosten für Mobilität, einsetzende Landflucht?)</p> <p>haben wir uns in Otersen auf den Weg gemacht. Auf Initiative des Arbeitskreises Oterser Vereine und unter permanenter Beteiligung der Bürger (Bürger-Echo, schriftliche Bürgerbefragung, Senioren-Befragung, zwei Bürgerforen) wollen wir rechtzeitig gegensteuern.</p> <p>Mit dem <u>12 Ziele</u> umfassenden Dorfentwicklungskonzept 2007-2013 (siehe nachfolgende Darstellung) mit den Hauptzielen</p> <p>*** Kinder-, Jugend- & familienfreundliches Dorf</p> <p>*** Lebenswertes Dorf für alle Generationen</p> <p>wollen wir uns nicht auf den Erfolgen der letzten Jahre ausruhen, sondern einem wahrscheinlichen erneuten Abwärtstrend Einhalt gebieten und die positive Entwicklung in unserem Dorf möglichst fortsetzen.</p> <p><u>12 Ziele im Dorfentwicklungskonzept 2007 - 2013:</u></p> <p>1. <u>Änderungen Flächennutzungsplan</u> Ziel: wirtschaftliche Entwicklung ermöglichen: (MI Steinfeld, MI Bruchweg, SO Pferd im Ortsteil Ludwigslust)</p> <p>2. <u>„Baumreihen“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Baumreihen im Dorf als Lehrpfad ▪ „Auwald“ auf 8.000 qm Gemeinde-Grundstück am See mit Rastplatz für Radler ▪ Aufforstung auf Gemeinde-Grundstück am Friedhof & Intern. Jugend-Workcamp 2009 zur Realisierung <p>3. <u>Verbesserung der Ortsrand-Eingrünung</u> (Süd-Ost) Bruchweg</p> <p>4. <u>Dorfhaus „Alte Schule“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 3. BA 2009 „Altes Klassenzimmer“ + Dach-Sanierung - Bürger-Fotovoltaik-Anlage auf Schuldach im Rahmen <u>Erneuerbare Energie-Region Aller-Leine-Tal</u> - Räumlichkeiten für neue Gruppen im Dorfhaus „Alte Schule“ <p>5. <u>Kindergarten Otersen</u> mit Gemeinde weiterentwickeln im Sinne frühkindliche Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - evtl. „musikalischer Kindergarten“ („Felix“, Liederkalender, neu: Kinderchor-Gründung) <p>6. <u>Fortsetzung des Jugendbeteiligungsprojektes</u> > „Sanierung“ Bolzplatz, weitere Maßnahmen</p> <p>7. <u>Erweiterung Dorfladen u. örtliche Angebote</u></p> <p>7.1. <u>um Dorf-Café als Treffpunkt für alle Generationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Generationen-Werkstatt ➤ Öffentliches Internet-Büro, auch zur örtlichen Schülerhilfe ➤ Dorf-Café und Café für Rad-Touristen ➤ Erstellung eines Handbuches und Nutzbarmachung für andere ländliche Räume zur Verbesserung ortnaher Versorgung <p>Leitprojekt im Regionalen Entwicklungskonzept REK im Kooperationsraum Aller-Leine-Tal (Verden-Celle) mit dem „Ziel: Attraktives Leben auf dem Lande – Versorgung Arbeit u. Gewerbe“</p>	<p>3/ 2007</p>	<p>bis 2013</p>
---	---------------------------	----------------------------

<p>7.2. Mitfahrer-Zentrale im Dorfladen – Verbesserung Personennahverkehr</p> <p>8. Fremdenverkehr / Sanfte Erholung</p> <p>8.1. <u>Pflegemaßnahmen am Oterser See</u></p> <p>8.2. <u>Potenzial „Sanfte Erholung“ künftig stärker nutzen</u> auch in Verbindung mit Ziff. 12</p> <p>8.3. <u>„Naturnahes Fluss-Erlebnis auf der Aller“</u> – Kooperation mit</p> <p>a.) „Winser Flößer“ vom Winser Heimatverein (Lk. Celle) bei den Historischen Floßfahrten Celle – Otersen - Bremen</p> <p>b.) Bremer Weserlastkahn „Lüder von Bentheim“ um Fahrten auf der Aller im Aller-Leine-Tal zu ermöglichen</p> <p>9. <u>Junge Familien im Dorf halten & als Neubürger gewinnen</u></p> <p>a. Neue Wohnbauflächen (ca. 10 Bauplätze) zwischen Eschweg u. Steinfeld aus F-Plan entwickeln</p> <p>b. Oterser Immobilien- u. Grundstücks-Börse im Internet www.otersen.de/immo.php (realisiert: 5/2007)</p> <p>10. <u>Sanierung Feldstraße</u> + möglichst einreihige Baum-Pflanzungen</p> <p>11. <u>Kleinbahn-Museum am alten Bahnhof Otersen</u> Projektpartner und Durchführung: Verein Vd. Eisenbahnfreunde e.V.</p> <p>12. <u>Ortsbildprägende Gebäude & Baudenkmale</u> „Neues Leben in Alten Gebäuden“ Lokaler Beitrag zum REK-Ziel im Aller-Leine-Tal „Gesicht des Dorfes – Typische Ortskerne erhalten und beleben“ auch in Verbindung mit Ziel 9.</p>		
--	--	--

12.2. Soziale und kulturelle Aktivitäten

Zu den bereits vielfältig bestehenden generationenspezifischen und generationsübergreifenden Angeboten und Einrichtungen wird auf die Darstellung unter

- **Ziff. 3 Infrastruktur** (9 Angebote der Alten- und Jugendbetreuung)
- **Ziff. 5 Gemeinschaftsleben** (c.) Seniorenkreise d.) Jugendgruppen

verwiesen.

Der seit 2001 **„von Bürgern für Bürger“** betriebene **Dorfladen** ist eine **generationsübergreifende Einrichtung mit soziokultureller Bedeutung.**

2006 gelang die Gründung des Frauenchor Otersen „allerCHOR“. Chorleiter Wolfgang Layer, Inhaber des Musikverlages „Edition Omega“ hat die Bedeutung des Singens für die frühkindliche Bildung erkannt und kooperiert seit 2006 mit dem Kindergarten Otersen. Ziel ist die Gründung eines Kinderchors. Frauenchor Otersen und die KiGa-Kinder proben bereits für ein gemeinsames Konzert am 23.9.2007 – ein generationsübergreifendes Projekt mit klingender Stimme. Durch das Engagement von Chorleiter Wolfgang Layer und Kindergartenleiterin Birgit Müller kann der Kindergarten weiterentwickelt werden und sein eigenes Profil schärfen (siehe Ziel 5 des Dorfentwicklungskonzeptes).

Der Schützenverein Otersen veranstaltet seit 1987 die dreitägigen „Frühlingsfeste“, ein Mix aus Musik-Event, Jugendkultur und generationsübergreifender Veranstaltung.

Grundsätzlich können die Vereine und Gruppen des Dorfes einschließlich der Dorfjugend als die örtlichen Motoren für Kultur, Soziales Leben und sogar für die Dorfentwicklung bezeichnet werden.

12.3. Baugestaltung und –entwicklung

Markenzeichen im Ortsbild Otersens sind die **34 Baudenkmale auf 15 Höfen** – die ein flächenhaftes Baudenkmal-Ensemble entlang von Dorfstraße, Fährstraße und Eschweg darstellen.

Die denkmalgeschützten Höfe und darüber hinaus noch zahlreiche ortsbildprägende Gebäude sind

- **schöne, prägende Elemente des Ortsbildes** einerseits
- **Herausforderungen für die Zukunft** andererseits

Im Rahmen der Dorferneuerung sind zahlreiche Sanierungen und Umnutzungen gelungen:

- ... Sanierung Häuslingshaus auf Dorfplatz durch Bürger und TSV Otersen und **neue Nutzung als Fitnessraum und Jugendraum**
- ... Sanierung Dorfhaus „Alte Schule“ mit Eigenleistungen von Vereinsmitgliedern und Bürgern, mit Kindergarten-Erweiterung und als **Sportraum als neuer Nutzung**
- ... Sanierung und Ausbau einer denkmalgeschützten Scheune als privates Wohnhaus
- ... Sanierung und Ausbau eines ortsbildprägenden Stallgebäudes als privates Wohnhaus für junge Familie mit vier Kindern
- ... Sanierung eines lange leerstehenden Fachwerk-Doppelwohnhauses und neue, wohnwirtschaftliche Nutzung

Seit den 1970er Jahren wurde in unserem Dorf erst das 2. Neubaugebiet (B-Plan „Steinfeld-Erweiterung“) realisiert. Neue Wohnbauflächen stehen im gültigen Flächennutzungsplan nur noch im geringen Umfang zwischen Eschweg und Steinfeld zur Verfügung.

Großes Entwicklungspotenzial ist auf vielen Hofstellen vorhanden, auf denen sich zahlreiche leerstehende Gebäude für vielfältige kulturelle, handwerkliche, gewerbliche oder wohnwirtschaftliche Umnutzungen anbieten.

Im Dorfentwicklungskonzept haben wir deshalb das Ziel 12 **„Neues Leben in Alten Gebäuden“** festgeschrieben.

Das Ziel 12 in unserem Dorfentwicklungskonzept soll als **Lokaler Beitrag** zum Ziel

„Gesicht des Dorfes - Typische Ortskerne erhalten und beleben“

im **REK Aller-Leine-Tal**

bis 2013 unter Beteiligung von Vereinen und Bürgern realisiert werden.

12.4. Grüngestaltung und –entwicklung

Otersens Ortsbild wird geprägt von großkronigen alten Eichen, Kastanien und Linden. Otersens Ortsbild ist grün. In der Ortsmitte ist eine alte Eiche als Naturdenkmal geschützt. Am westlichen Ortsrand gibt es Baumriesen mit 4,50 m bzw. 5,50 m Stamm-Umfang in 1 m Höhe. Damit das Ortsbild „grün“ bleibt und wir in Otersen ein positives Klein-Klima behalten, haben wir bereits vor Jahren die Notwendigkeit rechtzeitiger Baum-Neuanpflanzungen erkannt.

Deshalb haben wir

- ✓ **Laubbaum-Reihen** entlang von Straßen gepflanzt
- ✓ **Obstbaum-Wiesen** und Obstbaum-Reihen entlang von Straßen angelegt
- ✓ eine **kleine Linden-Allee** vor der Friedhofskapelle gepflanzt
- ✓ den **Dorfplatz** und den **Platz am Feuerwehrhaus** mit neuen Laubbäume **begrünt**
- ✓ zweimal gemeinsam mit der Gemeinde **„Aktionen Hausbaum“** durchgeführt
- ✓ von den Vereinen das **Projekt „Bäume der guten Anlässe“ erfolgreich gestartet.**

und im Dorfentwicklungskonzept 2007-2013 haben wir als Ziel 2 die Projekte

- **Baumreihen** im Dorf als Lehrpfad
- **„Auwald“** auf 8.000 qm Gemeinde-Grundstück am See mit Rastplatz für Radler auf Aller-Radweg auf dem Weg zur Solar-Allerfähre
- **Aufforstung** auf Gemeinde-Grundstück am Friedhof

verankert.

12.5. Das Dorf in der Landschaft

Die 3 Landschaftsschutzgebiete und 9 § 28a Biotope sollen weiterhin geschützt werden, um das vielfältige Landschaftsbild erhalten zu können. Damit sich das von zwei Seiten durch Nadelwald gesäumte neue Wohngebiet „Roggenkamp“ in die Landschaft einfügt, wurden je nach Grundstücksgröße ein bis zwei Laubbäume auf jedem der 20 Bauplätze vorgeschrieben. Entlang der Straße „Roggenkamp“ wurden beidseitig standortgerechte Laubbäume gepflanzt. Laubbäume wurden auch auf dem Spielplatz gepflanzt, so dass Roggenkamp „grün“ werden soll. Anstelle eines Regenwasserkanals wurde eine grüne Regenwasser-Sickermulde neben der Straße Roggenkamp ausgebildet.

Am süd-östlichen Ortsrand („Bruchweg“) ist die Ortsrandeingrünung noch nicht ausreichend und soll durch Baumpflanzungen und Gehölzstreifen verbessert werden (siehe Ziel 3 im Dorfentwicklungskonzept 2007-2013).

50 km Hecken in der Oterser Allermarsch und am westlichen Ortsrand sollen weiterhin gepflegt und erhalten werden.

Zur weiteren Verbesserung der innerörtlichen Grüngestaltung haben die Oterser Vereine 2007 einen Fotowettbewerb „Otersens schönste Gärten“ ausgeschrieben und Preise ausgelobt, um gelungene Gartengestaltung zu belohnen. Im Herbst 2007 werden die Vereine eine Bürgerversammlung durchführen und zu einem Vortrag eines Gartenbau-Architekten einladen. Mit diesen Maßnahmen sollen das Interesse und das Bewusstsein für die Pflege der Gärten gefördert bzw. angeregt werden.

**aufgestellt für den 22. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
nach der vorgegebenen Gliederung**

Otersen, 1. Juli 2007

gez. Hanshermann Honemann
Ortsvorsteher
Ratsherr

gez. Günter Lühning
Vorsitzender Heimat- & Fährverein Otersen e.V.
Sprecher Arbeitskreis „Unser Dorf hat Zukunft“